

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

23. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 13. Juni 1843.

---

## Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt. — Garnison-Einquartierung.  
— Hallischer Getreidepreis. — 29 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Mit dem laufenden Monat beginnt das siebente Jahr der Anstalt und wird deren Rendant, Kaufmann Schlunk, die jährlichen Beiträge durch den Buchbindermeister K e n n e c k e gegen Quittung von denjenigen unsrer geehrten Mitbürger, welche bisher für die Anstalt wohlthätig wirkten, abholen lassen. Nur bei den Bewohnern von Glaucha (außerhalb der Franckeschen Stiftungen) und des Strohhoofs werden wir die Sammlung von Beiträgen in Folge der Uebereinkunft wegen der in Glaucha zu errichtenden zweiten Bewahr-Anstalt unterlassen.

Wenn die Möglichkeit solcher Anstalten immer mehr anerkannt wird, so dürfen wir hoffen, daß unsere Mitbürger unserer Anstalt, welche durch ihre Wohlthätigkeit gegründet und sechs Jahre lang erhalten wurde, nicht werden sinken lassen.

Halle, den 10. Juni 1843.

Der Vorstand.

2.

## 2. Garnison = Einquartierung

bleibt zwar in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zählen diejenigen Häuser in den Vorstädten Neumarkt, Petersberg, Steinhof, Leipziger Thor und Glaucha von Nr. 1073 bis 2205 und in dem Marienviertel von Nr. 1 bis 23, welche der Ausmiethungskasse beigetreten sind, für den laufenden Monat die Zuschüsse. Da es die 6te Tour ist, so werden sämtliche im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile à  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Mann nicht angezogen.

Halle, den 11. Juni 1843.

Die Servis-Deputation.

## 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. Juni 1843.

Weizen	2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	„	15	„	—	„	„	2	„	22	„	6	„
Gerste	1	„	15	„	—	„	„	1	„	20	„	—	„
Hafer	1	„	10	„	—	„	„	1	„	15	„	—	„

Wasserstand zu Halle am 12. Juni 1843.

Oberhaupt 8 Fuß 1 Zoll.

Unterhaupt 10 Fuß 5 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

Mit Bezug auf meine Aufforderung vom 26. April c. (abgedruckt im 17. und 18. Stück des patriot. Wochenblatts, desgl. im 100. und 106. Stück des Couriers) an die

die hiesigen Einwohner zur Einzeichnung ihrer In-  
halb und außerhalb Halle im Jahre 1823 gebor-  
nen Söhne in die Stammrolle, werden nun auch alle  
diejenigen jungen Leute, welche sich nur  
temporär in irgend einem Gesindedienste, oder als  
Gehülfen, Gesellen, Lehrburschen zc. hieselbst aufhalten  
und außerhalb hiesiger Stadt im Inlande

- a) in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. Decem-  
ber 1823 geboren sind,
- b) dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch  
nicht vor einer Kreis-Aushebungs- Behörde zur  
Musterung gestellt haben, endlich
- c) sich zwar gestellt, über ihr Militair- Dienstverhält-  
niß zur Zeit jener frühern Gestellung wegen zeitli-  
ger körperlicher Unbrauchbarkeit einstweilige  
Berücksichtigung, aber noch keine feste Be-  
stimmung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich Behufs ihrer Eintragung in  
die Stammrolle mit den über ihr Alter sprechen-  
den, und etwanige frühere Bestimmungen  
über ihr Militair-Verhältniß beurkunden-  
den Attesten versehen,

den 15., 16. und 17. Juni c. <sup>am</sup> <sup>sonntags</sup>  
jedes Mal Vormittags von 8 — 12 Uhr auf dem Rath-  
hause bei dem Herrn Stadtrath Adlung persönlich zu  
melden, um demnächst der Königl. Kreis- Ersatz- Com-  
mission den 10. und 11. Juli c. vorgestellt werden zu  
können.

Wird der gegenwärtigen Aufforderung ungeachtet die  
Anmeldung versäumt, so zieht dies gesetzlich die Folge  
nach sich, daß die nicht angemeldeten, demnächst aber  
doch aufgefundenen Individuen, im Fall ihrer körperli-  
chen Tüchtigkeit zum Militairdienste, ohne Rücksicht auf  
die bei der Loosung auf sie fallende Nummer, vor den  
übrigen Militairpflichtigen zum Dienst eingestellt werden,  
weßhalb ich die Dienstherrschaften, Lehrherren und Mei-  
ster hiermit veranlasse, ihre resp. Dienstboten, Gesellen  
und Lehrlinge zu obiger Verpflichtung anzuhalten.

Die

Die hierselbst sich aufhaltenden außerhalb Halle gebornen Studirenden und Gymnasiasten, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militärdienstes bereits nachgesucht und erhalten haben, berührt übrigens diese Aufforderung nicht, da denselben aus dem erhaltenen Meldungsattest das Erforderliche bekannt sein muß.

Halle, den 8. Juni 1843.

Der Oberbürgermeister Bertram.

---

### Grasverkauf.

Es soll in dem auf

den 15. Juni c. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle anberaumten Termine die diesjährige Grasnutzung von 80 $\frac{1}{2}$  Acker Wiese in den Pulverweiden nach den bisher üblichen Abtheilungen unter den im Termine selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 10. Juni 1843.

Der Magistrat.

---

### Grasverkauf.

Die diesjährige Grasnutzung der in 22 $\frac{1}{2}$  Acker bestehenden großen Rathswiese soll in dem auf

den 16. Juni c. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle anberaumten Termine nach den bisherigen Abtheilungen und im Termine selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Halle, den 10. Juni 1843.

Der Magistrat.

---

Ein ordentliches Mädchen, das Atteste ihrer Ehrlichkeit aufzuweisen hat und in der Küche und Hauswirthschaft erfahren ist, kann zum ersten Juli einen Dienst bekommen bei Ernsthal.

---

Ein junger Mensch von 20 Jahren, mit guten Attesten versehen, sucht einen Dienst als Haus- oder Stärkerknecht zum 1. Juli anzuziehen. Neustadt Nr. 585.

---

Am Martinsberg Nr. 1556 werden Rosenkohlplanzen à Schock 1 Sgr. verkauft.

---

Zum Bau der Provinzial-Irrenanstalt bei Halle sind folgende Materialien erforderlich, welche dem Mindestfordernden verbungen werden sollen:

300,000 Stück Mauersteine,

150 Wispel Kalk,

400 Schachtruthen Sand,

4527 Kubikfuß geschnittenes kiefernes Bauholz,

10,872 □Fuß  $1\frac{1}{2}$  Zoll starke kieferne Bretter,

8933 □Fuß 1 Zoll starke do. do.

3882 Stück kieferne Latten von  $1\frac{1}{2}$  und  $2\frac{1}{2}$  Zoll Stärke und  $14\frac{1}{2}$  Fuß Länge.

Zur Verdingung derselben habe ich einen Termin auf Dienstag den 20. Juni Vormittags um 9 Uhr in meinem Geschäftszimmer auf dem Bauplatze der Provinzial-Irrenanstalt anberaunt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitations-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden, auch gegen Erstattung der Copialien vorher von mir zu erhalten sind.

Bauplatz der Provinzial-Irrenanstalt bei Halle, den 31. Mai 1843.

Der Wasserbaumeister Steudener.

Das Haus in den Weingärten Nr. 1882, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern, Garten und Zubehör, ist Veränderungs halber aus freier Hand zu verkaufen.

Halle, den 12. Juni 1843.

500 und 100 Thlr. sind auszuleihen Leipziger Straße Nr. 285 eine Treppe hoch.

Auf dem Karzerplan Nr. 245 an der Rathhausgasse sind 3 verschiedene Sorten Lehmsteine fortwährend zu verkaufen bei dem Maurer Dornmaß.

Eine große freundliche Stube und Kammer mit Meubles ist zu vermietben große Klausstraße Nr. 898.

Fertige Schiffsdecken hinter die Betten sind immer zu bekommen in Glaucha am Saalberge Nr. 1908 bei  
Knöchel.

## Neues Etablissement.

Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publikum die ganz gehorsamste Anzeige, daß ich heute eine Papierhandlung nebst Galanteriewaaren-Geschäft und Buchbinderei eröffnet habe. Mit den betreffenden vorzüglichsten Fabriken und Manufacturen des In- und Auslandes in Verbindung stehend und durch meine Mittel in den Stand gesetzt, meine Handelsartikel gegen sofortige baare Bezahlung aus der ersten Hand zu beziehen, jeder Concurrenz auf hiesigem Plaze zu begegnen, soll mein einziges Bestreben nur dahin gerichtet sein, mich meinen hochgeehrtesten Abnehmern durch eine streng rechtliche, äußerst billige und zuvorkommende Bedienung zu empfehlen, und mein schon jetzt gut assortirtes Waarenlager nach den sich mit der Zeit herausstellenden Bedürfnissen immer reichhaltiger zu machen. Für eine elegante Einrichtung meines Geschäftslocals glaube ich so gesorgt zu haben, daß solches auch in dieser Hinsicht Keiner unbefriedigt verlassen dürfte.

Halle, den 10. Juni 1843.

**Th. Henning.**

Leipziger Straße Nr. 327 nahe der Ulrichskirche.

Freitag den 16. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll in meinem Geschäftslocale Brüderstraße Nr. 207 eine Treppe hoch Auctionstermin abgehalten werden; wer geneigt sein sollte, Sachen dazu geben zu wollen, den ersuche ich, das Verzeichniß davon bald an mich einzuschicken.

Gottl. Wächter.

Die Pfäunen und Kirschen auf der Lucke am Petersberge sollen

Donnerstags den 15. Juni  
Nachmittags 3 Uhr  
an Ort und Stelle verpachtet werden.

S u ß.

Montag den 19. Juni früh 10 Uhr soll die diesjährige Obstnutzung im We:der bei Planena, dem Rittersgute Dieskau gehörig, im herrschaftlichen Hause zu Dieskau meistbietend verkauft werden.

von Hoffmann.

### Hausverkauf.

An einer freundlichen Lage hiesiger Stadt steht Veränderungshalber ein sehr gut im Stande sich befindendes Wohnhaus für den Kaufpreis 1500 Thlr. zu verkaufen. Nachfragen in Nr. 555 alter Markt 2 Treppen hoch.

Neu angekommen  $\frac{3}{4}$  breite Merinos à Elle  $3\frac{1}{2}$  Egr., Crep de Rachel  $\frac{3}{4}$  breit à Elle 5 Egr.,  $\frac{1}{4}$  große Deckentücher in Wolle, den seidenen gleich, à Stück  $1\frac{1}{2}$  Thlr. bei  
S. Silberberg.

Aechtfarbige Kattune à Elle von  $1\frac{1}{2}$  bis 4 Egr.,  
Beinkleiderzeuge in Baumwolle à Elle  $2\frac{1}{2}$  bis 4 Egr.  
und in Leinen à Elle 4 bis 6 Egr. bei

S. Silberberg, große Ulrichsstraße.

### Sprottilen

in Del erhielt ich die dritte Sendung, köstlicher als früher, welche ich à Kruke mit 8 Egr. erlassen kann.

Bolge.

### Moftrich,

ächten Düsseldorfser, in Kruken à  $4\frac{1}{2}$  Egr. empfing  
Bolge.

### Neue Heringe,

beste Madjes, auffallend billig bei  
Bolge.

Mittwoch Droihan im blauen Engel.

Gioli.

**Ausverkauf von fertigen Herren-Anzügen**  
im Eckhause in der Mannischen Straße Nr. 508  
bei Herrn Weinack.

Um der Concurrnz zu begegnen, sollen die prachtvollen, in sehr großer Auswahl vorhandenen Sommer- und Tuch-Kleidungsstücke zu wirklichen Spottpreisen verkauft werden und bitte auf die Firma zu achten.

Der Eingang ist im Buchbinderladen.

**Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.**

NB. Schlafrocke, Kinderüberwürfe und Cravatten und Schlipse.

Es ist am zweiten Pfingstfeiertage ein schwarzseidner Regenschirm gegen einen andern vertauscht worden, welcher im Stocke durch ein weißes Bändchen gezeichnet ist. Um Ausgleichung dieses Tausches bittet

A. Erfurt, Gastwirth zum Prinz Carl.

Am Donnerstag den 8. dieses Monats ist auf dem Wege von der Märkerstraße nach der großen Schloßgasse und von da nach Krausens Garten eine goldne Tuchnadel mit gelben Steine verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung in der großen Schloßgasse Nr. 1060 abzugeben.

Am vergangenen Freitag ist Abends gegen 8 und 9 Uhr auf dem Wege von der Klausstraße bis Obersteinstraße eine schwarze Tuchweste verloren gegangen; der Finder derselben wird gebeten, sie gegen eine zufriedene Belohnung in Nr. 1502 parterre abzugeben.

Sonntag den 11. d. M. um 9 bis 10 Uhr ist zwischen Freienfelde und dem grünen Hof eine silberne Uhr verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe beim Uhrmacher Pflug große Steinstraße Nr. 182 abzugeben.

Mittwoch den 14. Juni soll bei günstiger Witterung ein Pfannkuchenfest gehalten werden, wozu ergebenst einlädet  
Kühne auf der Maille.